

## **Diskotheek: Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier Nr.29 B-Dur op.106 «Hammerklaviersonate»**

**Montag, 16. November 2015, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur**

**Samstag, 21. November 2015, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)**

**Gäste im Studio: Urte Lucht und Manuel Bärtsch.**

**Gastgeberin: Eva Oertle**

Die Hammerklaviersonate von Ludwig van Beethoven ist ein monumentales Werk: Mit rund 45 Minuten Spieldauer ist es seine längste Klaviersonate. Entstanden ist sie um 1717/1718 in einer Zeit der Krise, als Beethoven schon fast taub war. Mit ihren polyphonen Strukturen, ihrer technischen Komplexität aber auch ihrer poetischen Abgründigkeit galt die Hammerklaviersonate lange Zeit als unspielbar. Erst Franz Liszt hat sie Jahrzehnte nach Beethovens Tod zum ersten Mal öffentlich gespielt. Dem Publikum war sie aufgrund der teils dissonanten Harmonien allerdings viel zu modern. Noch heute zählt Beethovens Hammerklaviersonate zu den schwierigsten Werken der gesamten Klavierliteratur.

Wie die technischen und musikalischen Hürden von heutigen Pianistinnen und Pianisten gemeistert werden, hören sie in der Diskothek.

Gäste von Eva Oertle sind die Cembalistin Urte Lucht und der Pianist Manuel Bärtsch.



### **Aufnahme 1:**

Igor Levit, Klavier  
Sony 88883703872  
2013

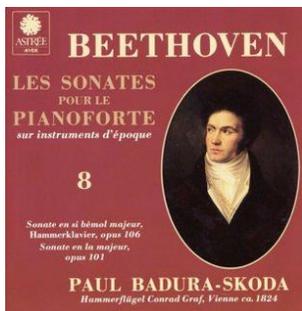


### **Aufnahme 2:**

Mitsuko Uchida, Klavier  
Philips 475 8662  
2007



**Aufnahme 3:**  
Andras Schiff, Klavier  
ECM 476 6189  
2008



**Aufnahme 4:**  
Paul Badura-Skoda, Hammerflügel  
Astrée Auvidis E 7740  
1986



**Aufnahme 5:**  
Ronald Brautigam, Hammerflügel  
BIS SACD 1612  
2009